

Kolonie, bestehend aus 80 Häusern für 130 Arb. Das Grundeigentum der Abteil. umfasst insgesamt 17,8070 ha. Die vorstehend zu 1—3 erwähnten Pachtverträge mit dem Fiskus sind sämtlich für die Dauer des Bergwerksbetriebes der betreffenden Abteilungen derart abgeschlossen, dass sie vom Fiskus nicht gekündigt werden können. In Zukunft müssen die benötigten weiteren Flächen auf Verlangen des Fiskus käuflich erworben werden. Belegschaft auf allen 3 Gruben ca. 1500. Die Zugänge auf sämtl. 3 Abteil. erforderten 1909—1913: M. 1 045 340, 534 939, 935 778, 1 115 096, 3 355 618. 1912/13 wurde die elektr. Zentrale, welche die erforderliche elektr. Energie sowohl für Abteil. Grube Brühl als auch für Abteil. Roddergrube erzeugt, fertiggestellt.

Förderung etc. der Akt.-Ges.:	1910	1911	1912	1913
Förderung	34 300 546 hl	36 189 473 hl	43 012 471 hl	53 027 363 hl
Kohlenabsatz	1 596 047 hl	2 430 519 hl	2 740 677 hl	3 986 737 hl
Brikettproduktion	693 030 t	745 822 t	905 423 t	1 088 924 t
Brikettabsatz	662 425 t	776 734 t	902 077 t	1 057 685 t
Selbstverbrauch	8 427 t	7 693 t	8 991 t	12 151 t
Bestand Ende des Jahres	46 535 t	7 930 t	2 284 t	21 373 t

Die Ges. Roddergrube ist Gesellschafterin des Braunkohlen-Brikett-Verkaufsvereins G. m. b. H. in Cöln mit einer Beteil.-Ziffer von 964 044 t = 24.101%. Der Braunkohlen-Brikett-Verkaufsver. hat der Ges. auf ihre Beteil. im J. 1913 964 044 t = 109.71% abgenommen.

Kapital: M. 22 000 000 in 21 742 Aktien à M. 1000 und in 172 Aktien à M. 1500. Urspr. M. 21 000 000 begeben zu pari; erhöht lt. G.-V. v. 15./4. 1910 um M. 1 000 000 in 1000 Aktien mit D.v.-Ber. ab 1./1. 1910, begeben an die Deutsche Bank zu 180%. Agio mit M. 800 000 in R.-F. Diese Neu-Em. erfolgte zur Stärkung der Betriebsmittel, zur Kostendeckung von Neuanlagen im J. 1909 u. 1910 u. Einführ. der Aktien an der Berliner u. den rhein. Börsen.

Anleihen: I. Roddergrube: M. 3 000 000 von 1907 in 4 1/2% Oblig., Stücke à M. 1000, rückzahlbar zu 102%. Zs. 1./4. u. 1./10. Sicherheit: Kaut.-Hypoth. zur I. Stelle auf dem Eigentum der früheren Gew. Roddergrube. Tilg. durch Verlos. ab 1./4. 1913 mit 4% des urspr. Anleihebetrages. Zahlstellen: Ges.-Kasse; Cöln: Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges.; Düsseldorf u. Berlin: Deutsche Bank. Nicht notiert.

II. Ver. Ville: M. 2 500 000 in 4 1/2% Oblig., rückzahlbar zu 102%. Tilg. ab 1./1. 1907 mit 5% des urspr. Anleihebetrages. Verlos. im Juni auf 2./1.; bisher M. 500 000 zurückgezahlt. Sicherheit: Kaut.-Hypoth. zur I. Stelle auf dem Eigentum der früheren Gew. Ver. Ville. Zahlst.: Ges.-Kasse; Berlin u. Hannover: Bank f. Handel u. Ind.; Cöln: Deutsche Bank; Hannover: Hannov. Bank; Hildesheim: Hildesheimer Bank. Nicht notiert.

III. Der Gew. Brühl: M. 1 000 000 (I. M. 400 000 und II. M. 600 000) in 4% Oblig., rückzahlbar zu 102%; Stücke zu M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1900 durch jährl. Ausl. von 4% u. ersp. Zinsen auf 2./1. Die Anleihen haben keine hypoth. Sicherheit erhalten. In Umlauf einschl. Anleihen I u. II Ende 1913 M. 4 595 000. Zahlst.: Ges.-Kasse; Cöln: A. Schaaffh. Bankverein; Essen: Essener Credit-Anstalt. Offiziell nicht gehandelt.

IV. M. 6 000 000 zu 4 1/2% lt. G.-V.-B. v. 15./4. 1914. Aufgenommen zur Deckung der Kosten für Neuanlagen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: Je M. 500 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 4% Div., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Prokuristen sowie Grat. an Beamte, 5% Tant. an A.-R., Rest weitere Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Bergwerksberechtsame 13 317 732, Grubenanlage 1 186 487, Wasserhaltung 263 740, Abraum- u. Fördergeräte 204 9936, Brikettfabriken 14 001 820, Eisenbahnananschluss 569 685, Eisenbahnbetriebsmittel 194 099, Bureaubebäude, Beamten- u. Arb.-Wohnungen 1 307 976, Wegebau 44 219, Wasserleitung 17 639, Geschäftsutensilien u. Mobilien 16 338, Fernsprechanlage 4702, Pferde u. Geschirr 17 927, Automobil 25 250, Immobil. 660 834, Arbeiterheim-Einricht. 27 345, Kassa 62 309, Grubenkassen-Abrechn. 2379, Bankguth. 279 780, Bankier-Kto 1 042 187, Wechsel 1276, Effekten 40 351, Depos. 143 136, Braunkohlen 5771, Briketts 85 492, Betriebs- u. Reparatur-Material. 64 932, Debit. 2 587 368, Anzahl. auf Neuanlagen 347 740, vorausgez. Versch. 113 548, do. Pacht 303, Stempelsteuer, Fiskus 429 142, Einlage-Kto Syndikat 63 000, Kto der syndikatl. Bergwerksbeteilg. 817 124. — Passiva: A.-K. 22 000 000, Anleihen 4 595 000, ausgel. do. 207 060, Aufgeld do. 91 900, do. Zs.-Kto 77 995, R.-F. 1 501 861 (Rückl. 190 745), Amort.-F. 5 486 784, Wohlfahrts-F. 66 174, Kredit. 768 763, Gewinn-Anteile 240, Knappschafts-Berufsgenossenschaft 52 000, Knappschaftsgefälle 6981, Inval.- u. Altersversch. 691, Angestellten-Versch. 874, Löhne 48 809, Frachtenstund.-Abrechn.-Kto 3508, Talonsteuer-Res. 101 315 (Rückl. 27 580), Tant. 101 300, Div. 3 300 000, Tant. an A.-R. 137 207, Vortrag 813 973. Sa. M. 39 791 583.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts-Unk. 136 556, Steuern 249 276, Versch. 35 683, Zs. 108 290, Abschreib. 1 830 798, Gewinn 4 570 806. — Kredit: Vortrag 627 024, Betriebsüberschuss 6 304 386. Sa. M. 6 931 410.

Kurs Ende 1910—1913: 200, 196, 203.75, 267%. Die Aktien kamen im Juli 1910 an der Berliner u. Cölner Börse zur Einführung; erster Kurs in Berlin am 21./7. 1910: 205%. Auch in Essen u. Düsseldorf notiert.

Dividenden 1909—1913: 9, 9, 10, 12, 15%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Bergwerks-Dir. Gust. Wegge, Bergwerks-Dir. Friedr. Haschke.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Komm.-Rat Friedr. Ed. Behrens, Hannover; Stellv. Geh. Komm.-Rat Rob. Müser, Dortmund; Peter Werhahn, Neuss; Komm.-Rat Gust. Hilgenberg.